

Wolfgang Kubicki, MdL
Vorsitzender

Christopher Vogt, MdL
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heiner Garg, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 82/2017
Kiel, Donnerstag, 23. Februar 2017

Dr. Ekkehard Klug: Espersens Gedankenspiele sind keine Aufregung wert

Zu den Gedankenspielen des Vizevorsitzenden der rechtspopulistischen Dänischen Volkspartei, Søren Espersen, bezüglich einer Verlegung der deutsch-dänischen Grenze nach Süden - an die Eider - und zu der daraufhin erfolgten Reaktion durch den Parlamentarischen Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion, Hans-Jörn Arp, erklärte der grenzlandpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Dr. Ekkehard Klug:**

"Vor dreißig oder vierzig Jahren hätten Espersens Äußerungen ja noch das halbe Land in Alarmzustand versetzt. Heute denken die Leute eher, dass dieser Mann etwas ganz Starkes geraucht haben muss.

Die Forderung meines Kollegen Hans-Jörn Arp an die Adresse des SSW, sich von Espersen zu distanzieren, halte ich aber für überflüssig. Die dänische Minderheit weiß genau, was sie vom jetzigen Zustand hat. Ihre Schulen haben de facto eine 200 Prozent-Finanzierung mit Geldern aus Schleswig-Holstein und Dänemark. Falls der Landesteil Schleswig zum Königreich Dänemark gehören würde, bekämen sie nur noch die Hälfte.

Niemand braucht heute Angst zu haben, dass Südschleswig zu einer neuen Ostukraine wird.

Und die spinnerten Überlegungen eines Parlamentsmitglieds in Kopenhagen erscheinen schon weniger bizarr, wenn man bedenkt, was heutzutage der Hausherr im Weißen Haus in Washington D.C. so alles von sich gibt. Es hilft alles nichts - solchen Unsinn muss man mit der nötigen Gelassenheit von sich abprallen lassen...."